

Heilbronner Stimme 26. Februar 2018

Kiwanis Sisoki – Sicherheit und Sozialkompetenz für Kinder in der Eingangsstufe Grundschule. So heißt ein neues Projekt, das die Heilbronner Bürgerstiftung an Grundschulen startet. 5000 Euro gibt der Kiwanis-Förderverein Heilbronn dazu. Stiftungsvorsitzender Karl Schäuble nahm den Scheck von Präsident Michael Weis und Kiwanis-Schatzmeister Hans-Joachim Gerber entgegen.

„Wenn Kinder in die Schule kommen und auf engem Raum mit einer größeren Anzahl Gleichaltriger und ihren unterschiedlichen Ansprüchen konfrontiert werden, kann es zu Konflikten kommen, bei denen sich die Kinder positionieren. Wir wünschen uns, dass unsere Kinder Konflikte friedlich und selbstbewusst lösen und weder in eine Opferrolle noch in die Täterrolle hineinwachsen“, beschreibt Angelika Biesdorf vom Vorstand der Stiftung die Idee von Sisoki.

Angeboten wird das Programm von der WingTsun-Akademie Heilbronn. Sie arbeitet auch mit den Gewaltpräventionsbeauftragten des Polizeipräsidiums Heilbronn zusammen. Die Kinder lernen zunächst, einen Angriff, etwa Umklammern, zu beenden und einen solchen Angriff bereits im Ansatz zu verhindern. Durch unterbindende Selbstverteidigung und zielgerichtete Selbstbehauptung soll ein Angriff im Keim erstickt werden. Es entsteht kein Körperkontakt mehr. Weder Verteidiger noch Angreifer werden verletzt. Geschulte Kinder können Zivilcourage zeigen und Schwächeren beistehen. red



Karl Schäuble, Michael Weis und Hans-Joachim Gerber (v. l.).